

Erzählnacht 2015 « Hexereien und schwarze Katzen »

**Buch- und Medienvorschläge für Schule, Bibliothek und für die diesjährige Erzählnacht.
Ein Projekt der Pädagogischen Hochschule FHNW, Zentrum Lesen, in Kooperation mit dem
Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.**

Die Schweizer Erzählnacht findet in diesem Jahr am 13. November statt. Geschichten rund ums Thema «Hexereien und schwarze Katzen» sind gesucht. Ein grosser Teil der aktuellen Kinder- und Jugendbücher dreht sich um dieses Thema, so fiel die Auswahl nicht eben leicht. Wichtig war bei der Auslese vor allem, dass sich die Bücher und Geschichten gut vorlesen und erzählen lassen.

Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern hat sich zusammengesetzt, um die reichhaltige Auswahl an unterschiedlichsten Büchern und Geschichten zu lesen, zu prüfen und zu rezensieren. Vielfältig und abwechslungsreich sind die einzelnen Buchvorschläge: Es werden Bücher und Medien für alle Alterskategorien, für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Jugendlichen der Oberstufe, vorgestellt. Ergänzt werden die thematisch ausgewählten Buchvorschläge mit Empfehlungen für neue Geschichtensammlungen, mit Hinweisen zu speziellen Sachbüchern und literarischen Leckerbissen speziell für die Oberstufe.

Alle vorgestellten Bücher liegen ab Mitte Oktober in der FHNW Campusbibliothek Brugg-Windisch zur Ansicht und Ausleihe bereit.

Neu gibt es in diesem Jahr für die verschiedenen Schulstufen auch konkret ausgearbeitete Unterrichtsvorschläge, wie man beim Lesen oder Vorlesen während der Erzählnacht vorgehen kann. Diese zusätzlichen Materialien finden Interessierte auf unserem Blog: <http://blogs.fhnw.ch/zi/>

Maria Riss

Kindergarten/Unterstufe



Lieke Baeten Die neugierige kleine Hexe

Oetinger 2014

ISBN: 978-3-7891-6345-6

Bilderbuch

Die Geschichte spielt in einer Hexenwelt, in der die kleine, sehr kluge und sehr neugierige Hexe Lisbet auf ihrem Besen durch die Nacht fegt. So lange, bis sie ein Licht in einem wundersamen Haus entdeckt. Sie steuert geradewegs darauf zu und macht Bekanntschaft mit den Hexen, die darin wohnen. Da ist die Hexe, die Musik machen kann mit all ihren Instrumenten; ein Stockwerk tiefer begegnet sie der Hexe, die kochen kann. Nach einer köstlichen Mahlzeit lernt sie in der nächsten Etage die Hexe kennen, die in den Schlaf zaubern kann. Doch darauf hat die kleine Hexe noch keine Lust, zumal ihr Hexenbesen beim Anflug auf das Haus zerbrochen ist. Nun zieht es sie weiter in den Keller hinab. Von dort hört sie ungewöhnliche Geräusche. Und richtig: Im Keller findet sich endlich die Hexe, die basteln kann. Lisbet wird am Ende auf einem grandiosen Raketenbesen davonfliegen in die Nacht. Auf zu neuen Hexenabenteuern!

Das Pappbilderbuch bietet schon für kleine Kinder gute Unterhaltung. Auf jeder zweiten Seite verdeckt immer eine Seitenhälfte wichtige Teile des gesamten Bildes. Das macht neugierig. Sie können beim Vorlesen, Anschauen und Umblättern entdeckt werden. In jeder Zimmerecke dieses Hexenhauses hat es Gegenstände und Tiere, die mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden. Ein Riesen-Hexenspass für gross und klein.

Stefanie Kappus



Lieve Baeten: Das Beste von der kleinen Hexe.

Oetinger Audio 2010

ISBN 978-3-8373-0533-3, Ersthörer

Hörbuch mit 3 CDs

Auf drei CDs können kleine Kinder den Abenteuern der schlaun und sehr neugierigen Hexe Lisbet lauschen. Während sie zuhören, macht sich eine wohlig-herzerwärmende, gemütliche Atmosphäre breit. Dafür ist sicher zunächst einmal die samtene Stimme der Erzählerin Ursula Illert - (neben einigen andern Sprechern) - verantwortlich. Als ausgebildete Schauspielerin weiss sie, wie wichtig Modulation und Betonung sind und setzt diese feinfühlig ein. Damit erweckt sie die Figuren zum Leben und holt die Zuhörenden vom ersten Moment an in die Geschichten der kleinen Hexe. Die musikalische Umsetzung ist ein weiterer Genuss. Jede CD beginnt mit dem Titelthema der kleinen Lisbet. Weiter gehen dann die Abenteuer mit sehr stimmungsvollen instrumentalen Arrangements. Dabei wurde Wert auf die musikalische Qualität gelegt. Jede der drei erzählten Geschichten wird zum Hörgenuss und schon kleinste Kinder werden an die Feinheiten einer instrumentalen Inszenierung herangeführt.

Es macht sehr viel Spass zu erleben, wie liebevoll Lieve Baeten mit ihrer Figur Lisbet umgeht. Bereits in den Büchern ist dies spürbar, weil jede Seite die Neugierde und Entdeckerfreude weckt. Die vertonten Hörbücher werden in ihrer Qualität dem Anspruch der Autorin und Illustratorin absolut gerecht. Für kleine, grosse und alte Kinder.

Von der Hexe Lisbet gibt es nicht nur Hörbücher und vier Bilderbücher, es gibt auch Bücher mit DVDs. Diese animierten kurzen Filme sind wunderbar gemacht und eignen sich ganz besonders gut für kleine Kinder oder solche, die wenig Deutschkenntnisse mitbringen. Die Filme können gut als Ergänzung während einer Erzählnacht eingesetzt werden. Einen Überblick über diese Materialien gibt es auf

www.oetinger.de

Stefanie Kappus



Axel Scheffler / Julia Donaldson: Für Hund Katz ist auch noch Platz

Beltz und Gelberg 2004

ISBN: 978-3-407-79588-5

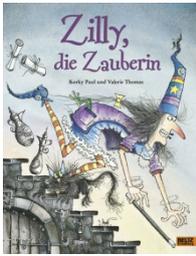
Vorlesebuch

Die Hexe und ihre Katze packen ihre Siebensachen zusammen und machen sich auf zu einer Reise mit dem Hexenbesen. Diese Reise wird erst richtig lustig, als neu gewonnene Freunde hinzukommen: Hund, Frosch und Vogel haben auch noch Platz. Doch plötzlich bricht der voll besetzte Besen entzwei, alle stürzen ab und landen im Sumpf. Dort freut sich ein Drache schon auf diesen köstlichen Hexenschmaus. Daraus wird aber natürlich nichts, denn die treuen Freunde helfen der Hexe mit einer genialen Rettungsaktion aus der Patsche. Und da die Hexe schliesslich eine Hexe ist, zaubert sie zum Schluss ein wunderbares «Superluxushexengefährt», auf dem jeder ein angenehmes Plätzchen findet und sie gemeinsam weiter in die Welt hinaus fliegen können.

Mit diesem Bilderbuch beweisen Axel Scheffler und Julia Donaldson einmal mehr, was für ein tolles Team sie sind: Die eindrucksvollen Bilder in kräftigen Farben und die lustigen Verse sind genauso wunderbar gestaltet wie im so bekannten Bilderbuch Gruffolo. Mirjam Pressler hat die Reime liebevoll und passend ins Deutsche übersetzt. Immer wiederkehrende Verse lassen sich wunderbar spielerisch mitsprechen, sodass auch kleine Kinder schon «mitlesen» können. Diese lustig-gefährliche Abenteuergeschichte über wahre Freundschaft eignet sich zum gemeinsamen Betrachten und Erzählen für Kinder ab 3 Jahren.

Zum griffigen Pappbilderbuch gibt es ein Hörspiel und auch einen für Kinder sehr gut gemachten Film. Diese Medien ergänzen sich bestens. Auf diese Weise kann man diese Hexengeschichte multimedial geniessen, was gerade für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen zum Erlebnis werden kann.

Franziska Walter



Valerie Thoms/Korky Paul: Zilly die Zauberin

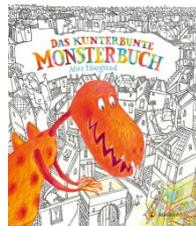
Beltz und Gelberg 2004
ISBN: 978-3-407-77015-8
Bilderbuch

Zilly Zauberin wohnt in einem schwarzen Haus, tief im Wald. Alles im Haus ist schwarz, sogar das Badezimmer. Ebenfalls schwarz ist ihr Kater Zingaro, und dies führt zu Problemen. Dauernd setzt sich Zilly auf ihren Kater oder stolpert über ihn, weil sie ihn übersieht. So beschliesst Zilly, etwas zu unternehmen und zaubert aus dem schwarzen Kater einen Grünen – was jedoch ganz neue Probleme mit sich bringt.

Kindergartenkinder, aber auch jüngere oder ältere Kinder lieben die Geschichten von Zilly.

Unterdessen sind elf Bände über die witzige Zauberin und ihren Kater erschienen. Alle sind sehr empfehlenswert, weil Kinder sich mit der kleinen Hexe so gerne identifizieren und weil sich die Geschichten so gut zum Erzählen eignen.

Anita Fehr



Alice Hoogstad: Das kunterbunte Monsterbuch

aracari Verlag 2014
ISBN: 978-3-905945-53-9
Bilderbuch

Auf der ersten Seite des Buches sieht man mit einem dicken schwarzen Strich gezeichnet eine schwarz-weiße Stadt. Die Bewohnerinnen und Bewohner halten die Stadt sauber und alles sieht richtig schön rausgeputzt aus. Doch dann taucht ein kleines Mädchen auf und zeichnet den ersten roten Strich auf die weiße Strasse, führt ihn behutsam weiter die Hauswand hoch und lässt ihn in einem Herz enden. Sie erntet damit erstaunte und interessierte Blicke, von den Menschen, den Hunden und Katzen. Beim «herzigen» Strich wird es nicht bleiben. Jetzt wird es bunt und die Strassenmalerei des Mädchens wird grösser und noch farbiger und nimmt die Form eines leuchtenden Monsters an. Das Monster macht sich bald auf den Weg durch die Stadt und begegnet anderen fantastischen Buntstiftmonstern. Die Monster schauen der kleinen Künstlerin aber nicht länger nur zu, sondern fangen selbst an, sich ihre gruselig-farbigen Freunde mit Stiften zu erschaffen. Im Nu wird die Stadt bunt und farbig, nur die Ordnungshüter, die Feuerwehr und die entsetzten Einwohner versuchen die Farbenpracht aufzuhalten. Die schwarz-weiße Ordnung kehrt aber erst wieder, als die ersten Regenwolken auftauchen. Zufrieden und ruhig nimmt das Leben in der kleinen Stadt, so scheint es, erneut seinen geordneten Lauf. Bis alle, die in dieses Buch schauen, entdecken, wie da auf der letzten Seite das kleine lächelnde Mädchen mit seinen Farbstiften wieder auftaucht.

Alice Hogstaad hat ein heiteres Bilderbuch gezaubert. Die Perspektive auf die Farbmonster und die Kleinstadt wechselt die Künstlerin von Seite zu Seite. Viele Details gibt es auf den Seiten zu entdecken, und was die Protagonistin in den Strassen vormacht, wird sicher Kinder dazu anregen, all die weissen Flächen im Buch farbig auszumalen. Vielleicht beginnen sie sogar, selber irgendwo ein weiteres Farbmonster zu zeichnen. Ein Bilderbuch ganz ohne Text für Kinder ab etwa 4 Jahren.

Stefanie Kappus



Gecko: grosse Geschichtenwelt.

Von Himmelsleitern, Stink-Wettbewerben und Zauberhaaren
mixtvision 2013
ISBN: 978-3-93943-579-2
Bilder- und Vorlesebuch

Gecko ist eine Bilderbuchzeitschrift und wurde für Familien mit 4 bis 6 jährigen Kindern konzipiert. Sie bietet Vorlesegeschichten von bekannten Bücherschaffenden, in der Zeitschrift bekommen aber auch junge Talente eine Chance. Es gibt darin nebst Geschichten auch Sprachspiele, Rätsel, Alltags-Experimente und Lesetipps. Gecko erscheint alle zwei Monate, wird von der Stiftung Lesen empfohlen und ist frei von Werbung.

14 dieser Geschichten aus der Zeitschrift wurden nun in einem Sammelband zusammengestellt. Das sind sozusagen 14 Bilderbücher in einem Band – die besten Vorlesegeschichten mit farbenfrohen Illustrationen. Die liebevoll ausgesuchten Geschichten haben genau die richtige Länge für eine Gute Nacht Ge-

schichte und sie haben abwechselnd Mädchen, Jungen, Tiere oder Dinge als Hauptdarsteller. So ist für jedes Kind eine Lieblingsfigur dabei. Der Zirkusfloh Rastelli beispielsweise freundet sich mit dem Wolf an, in dessen Fell er sitzt. Am Ende sind beide glücklich darüber, dass sie keine Langeweile mehr haben. Oder die fantastische Geschichte von der Schnecke, die auf der Himmelsleiter bis ganz nach oben klettert und für den langen und beschwerlichen Weg nach unten zum Glück eine Art «Lift» nehmen kann. Besonders die eigenwilligen Illustrationen machen den Sammelband zu einem ganz besonderen Bilderbuch-Erlebnis für Kinder im Kindergarten oder an der Untesrufe

Almut Hansen



Franz Hohler/Rotraut Susanne Berner: Wenn ich mir etwas wünschen könnte

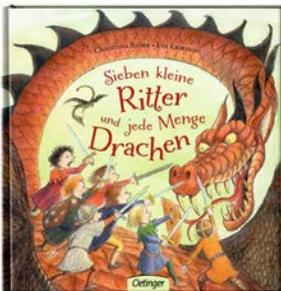
Hanser 2008

ISBN: 978-3-446-19819-7

Bilderbuch

«Die kleine Barbara war unzufrieden», heisst es ganz am Anfang und die Illustration zeigt ein müde und traurig wirkendes Mädchen mit schmalem Mund und hängenden Augenlidern. Barbara geht in die 2. Klasse und hat so einige Sorgen in der Schule: Sie kann weder gut lesen, noch rechnen, sie schreibt viel zu langsam und turnen, das kann sie auch nicht. Wie die meisten Kinder möchte Barbara beliebt und die beste Schülerin sein. Als ihr nachts eine Fee einen Wunsch erfüllen will, wünscht sie sich, wie so üblich in Märchen, bloss etwas ganz alltägliches, nämlich blaue Schuhe. Rechnen geht trotzdem nicht, aber mit diesen Schuhen kann sie ganz wunderbar schnell rennen! Die Stimmung von Barbara verbessert sich von Tag zu Tag, von Wunsch zu Wunsch. Mit dem neuen Kugelschreiber macht sie keine Fehler mehr beim Diktat und der von der Fee hergezauberte Papagei bringt der Klasse das Singen bei. Barbara hat sich eben doch die richtigen Sachen gewünscht! «Wenn ich mir etwas wünschen könnte» ist eine wunderbare Geschichte über kleine Veränderungen mit grosser Wirkung. Humorvoll und knapp erzählt und mit so einfachen wie grossartigen Bildern illustriert, eignet sich die Geschichte sehr gut zum Vorlesen und Erzählen in der Unterstufe.

Heidy Wechsler



Christina Björk / Eva Eriksson: Sieben kleine Ritter und jede Menge Drachen

Oetinger 2015

ISBN: 978-3-7891-7782-8

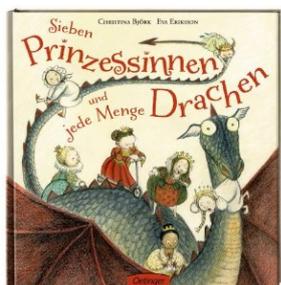
Bilderbuch mit Kurzgeschichten

Was erlebten grosse Helden wie Siegfried, Artus oder Tristan in ihren Kinderjahren? Vor Drachen hatten sie schon als Kinder keine Angst! Die kleinen Ritter kämpften mit allen Mitteln: mit Schwertern, mit Harfenmusik, sogar mit gebratenen Hühnchen.

Die sieben Geschichten erzählen von unerschrockenen Jungen und ihren gefährlichen Abenteuern, die sie mithilfe von List, aber auch von Erwachsenen oder tierischen Begleitern meistern. Am Schluss jeder Erzählung wird in ein paar Sätzen ein Bogen gespannt zu den grossen Sagen, in denen die Helden später zu Ruhm und Ehre gelangen. «Sieben kleine Ritter und jede Menge Drachen» erfreuen nicht nur jedes kleine Bubenherz. Jeder Held wird mit einem gezeichneten Portrait vorgestellt und alle wichtigen Ereignisse sind in detailreichen, stimmungsvollen Farbstiftzeichnungen festgehalten.

Das Buch eignet sich hervorragend für kleine Heldinnen und Helden zum Vorlesen und Erzählen ab dem Kindergarten.

Heidy Wechsler



Christina Björk/Eva Eriksson: Sieben Prinzessinnen und jede Menge Drachen

Oetinger 2013

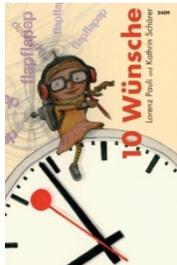
ISBN: 978 3 7891 7778 1

Bilderbuch mit Kurzgeschichten

Das Bilderbuch enthält sieben Geschichten, für jeden Wochentag eine, die alle von Prinzessinnen und Drachen handeln. Wer das Autorinnenteam kennt, wird ahnen, dass da nie und nimmer von wohlgezogenen, braven Prinzessinnen berichtet wird. Ganz im Gegenteil. Prinzessin Mondschein ist eine total verwöhnte Göre, Prinzessin

Freesia ist äusserst kratzbürstig, Prinzessin Sonnenhütchen ist eine Schlafmütze und Sandglöckchen spielt am liebsten Computerspiele. Sie alle begegnen in den einzelnen Geschichten irgendwelchen Drachen. Aber auch diese benehmen sich ganz und gar nicht so, wie man das kennt. Da gibt es Drachen, die haben einen Korkenzieherzahn, um Weinflaschen zu öffnen, andere sind schrecklich ängstlich und wiederum andere trinken nichts lieber als Kakao mit Schlagrahm. Dieses Bilderbuch ist eine wundervolle Fundgrube für alle, die auf der Suche nach witzig frechen Geschichten und ebensolchen Bildern sind. Ein Buch, das einfach Spass macht, mit dem man sich stundenlang vergnügen kann. Für Kinder ab dem Kindergartenalter.

Maria Riss



Lorenz Pauli/Kathrin Schärer: 10 Wünsche

SJW-Heft Nr.2409, erschienen 2012

ISBN: 978-3-7269-0613-9

Erstleseheft

Eine Fee mit knatterndem Motor und ratternden Propellern fliegt zum Fenster rein. Sie wird 10 Wünsche erfüllen. Leider hört sie wegen des Lärms nicht besonders gut. Statt einem Pferd zaubert sie einen Herd. Statt dass die Schule brennt, zaubert sie einen Schuh, der rennt. Eine Kiste mit Edelsteinen wird zur Kiste mit wedelnden Schweinen.

Als es dem Erzähler der Geschichte zu bunt wird, holt er kurzerhand einen Notizblock, worauf er seine Wünsche schreibt. Mit seinem letzten Wunsch wünscht er, dass die Zeit zurück gedreht wird.

So beginnt die Geschichte nochmals ganz von vorne.

Mit tollen, amüsanten Bildern und sehr wenig Text eignet sich dieses Heftchen ausgezeichnet für Erstleser. Die Geschichte findet sich ebenfalls im Sammelband «3 freche Mäuse».

Anita Fehr



Martin Klein/Markus Grolik: Drache Schulze und der oberfiese König Schmidt

Ravensburger 2015

ISBN: 978-3473364572

Erstlesebuch mit Comics

Lesen lernen mit Comics? Die gelungene Mischung aus Vorlesetext, Bildern und kurzen Texten in den Sprechblasen, den die Kinder selbst lesen können, macht Lust auf mehr. In dieser Reihe gibt es schon zwei Bücher. Der erste Band «Die allergefährlichsten Piraten der Welt» wird eher Jungen ansprechen, der zweite Band «Prinzessin Lilas abenteuerliche Reise» wird viele Mädchen verzaubern. Der Drachenjäger-Comic bietet mit den beiden Titelhelden Baltasar und Amelie ein spannendes Abenteuer, aus dem die Kinder als Sieger hervorgehen. Sie haben den König überlistet und die letzten Drachen gerettet. Die unterhaltsame Geschichte verbindet fantasievoll die moderne Internet dominierte Welt der Kinder mit ihrer Begeisterung für Burgen und Drachen. Gleichzeitig regt dieses Buch auf einfache Weise immer mehr zum selber lesen an. Die Illustrationen sind sehr witzig und orientieren sich eng am Comic.

Almut Hansen



Friederike Wagner: Ein verrückter Tag für Hexe Nudelzopf

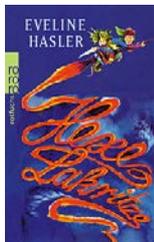
Obelisk Verlag, 2014

ISBN: 978-3-85197-755-4

Erstlesebuch

Völlig unzufrieden liegt die Hexe Nudelzopf in ihrem Bett. Nichts ist ihr recht: ihre Haare, ihre Füsse, ihre Nase und ihre frechen Nachbarn. Sie beginnt an sich herum zu zaubern, aber das macht die Sache eher schlimmer. Was sie an diesem Tag versucht, alles geht schief – dabei möchte sie doch nur so sein, dass alle sie gern haben. Sie erschreckt ihre Umgebung so sehr, dass sich alle vor ihr verstecken. Erst als sie bereit ist, sich selbst zu sein, beruhigt sich die Lage. Ein unterhaltsames Lesebuch für Erstleser mit einem Kreuzworträtsel zum Textverständnis am Schluss. Bunte anregende Bilder begleiten den Text. Von der Hexe Nudelzopf sind 3 verschiedene Bände lieferbar.

Hans Muggli



Eveline Hasler: Hexe Lakritze

Rowohlt rotfuchs 1981

ISBN: 978-3-499-20273-5

Erstlesebuch mit zwei Geschichten

Wie alle Kinder muss die kleine Hexe Lakritze zur Schule gehen, in die Hexenschule. Einen Besen hat sie leider noch nicht und so muss sie jeden Morgen zu Fuss den weiten Weg laufen. Uff. Das ist sehr anstrengend. Weil sie dafür jeden Tag früh aufstehen muss, verschläft sie oft. Doch ihr Lehrer Zinnobro schenkt ihr einen Wecker. Der ist laut und schrill und führt zu einem weiteren Dilemma: Lakritze will zwar in die Schule, aber sie mag dafür den weiten Weg nicht mehr gehen, sie will endlich fliegen. Eines Tages nimmt sie all ihren Mut zusammen, liest einen Zauberspruch in ihrem Buch und zaubert sich einen Drachen. Schloff, ihr nicht alltäglicher Drache, soll ihr den roten Reisigbesen beim Bauern mit dem bösen Hund besorgen. Nur der eignet sich als Hexenbesen. Das gelingt Schloff tatsächlich und Lakritze kann mit ihrem Superbesen und ihrem geliebten Drachen zur Schule sausen. Die zweite Geschichte erzählt von den Zauberkünsten, die Lakritze in ihrer Klasse inzwischen gelernt hat. Sie kann sich zum Beispiel in eine Fliege verwandeln oder einem Jungen Zauberkräfte verleihen. Doch alle Zauberkraft muss auch richtig eingesetzt werden, damit etwas Gutes daraus entsteht.

Zwei Geschichten von der kleinen Hexe Lakritze. Beide erzählen lustvoll, in einfachen Sätzen und klaren Worten von den Abenteuern der Hexe Lakritze. Kinder werden sich in dieser Figur bestens wiederfinden, weil sich die Hexe mit den gleichen Sorgen und Nöten wie sie auseinandersetzen muss. Ein Kinderbuchklassiker, den alle jungen Leserinnen und Leser kennen müssten!

Das Buch gibt es als Klassensatz bei Zentrale für Klassenlektüre ZKL. Die Geschichten sind zudem als Hörbuch erhältlich.

Stefanie Kappus



Eveline Hasler: Hexe Lakritze und die Zauberkugel

Arena 2010

ISBN: 978-3-401-50246-5

Vor- und Erstlesebuch

Hexe Lakritze geht noch immer wie alle anderen jungen Hexen in die Hexenschule. Aber jetzt geht alles viel schneller, weil sie ja einen superschnellen Besen besitzt. Bei ihrem Lehrer, Zauberer Zinnobro, lernen die Hexen heute, wie man Zaubervünsche erfüllt. Als Hexe Lakritze am Nachmittag ihr Geburtstagsfest veranstaltet, können die Hexen ihr neues Wissen gleich ausprobieren. Jede Hexe wünscht etwas Tolles für Lakritze herbei. Doch nach der bunten und lustigen Feier ist plötzlich Hexe Lakritzes superschneller Besen verschwunden. Was soll sie nur tun? Wer dahintersteckt ist schnell gelöst: Die neidische Windhexe mit ihrem lahmen Besen. Nun geht das Abenteuer los und Lakritze beweist, wie grossherzig sie ist. Dank der Katze Miranda und ihrer geheimnisvollen Zauberkugel bekommt Hexe Lakritze ihren schnellen Besen schliesslich zurück und kann nach Hause fliegen.

Dieser Kinderbuchklassiker wird mit seinen wunderschönen Illustrationen und vielen Details gross und klein begeistern. Die Bilder laufen parallel zur Handlung, weshalb das Buch wunderbar gemeinsam gelesen werden kann. Sich spielerisch wiederholende Wortfolgen bei den Zaubersprüchen oder Zaubervünschen werden viele Kinder schon beim ersten (Vor-)Lesen auswendig mitsprechen können. Die Geschichte von Wünschen, Freundschaft, Gerechtigkeit, Grossmut und Vergebung ist verpackt in ein fröhliches Abenteuer, das man gemeinsam mit Kindern ab etwa 4 Jahren geniessen kann.

Hexe Lakritze und die Zauberkugel ist auch als Hörbuch lieferbar.

Franziska Walter

Zu diesem Buch gibt es einen fertig ausgearbeiteten Vorschlag zum Erzählen und Vorlesen während der Erzählnacht.

Siehe dazu:

<http://blogs.fhnw.ch/zl/>



Irina Korschunow/ Reinhard Michl: Kleiner Pelz

dtv 2004

ISBN: 978-3-423-75053-7

Erstlesebuch

Kleiner Pelz geht es gar nicht gut. Sein bester Freund Brunopelz ist weggezogen und zudem ist die Brümmeltante zu Besuch, die dauernd brümmelt und meckert. Nur wenn seine Mutter ihn krault und von Elfen, Nebelhexen, Gluckergeistern, Baumkorksen, Höhlenmoffeln und dem gefährlichen Nöck erzählt, geht es dem kleinen Pelz etwas besser. Aber dann mag seine Mutter ihn nicht mehr kraulen, weil er zur Brümmeltante ungezogen war.

Kleiner Pelz rennt in den Wald und ist traurig. Eigentlich kennt er den Wald sehr gut, aber heute stösst er auf ein grünes Tor, das er zuvor noch nie gesehen hat. Vorsichtig geht er durch das Tor und entdeckt dort eine Elfe, die weint und ihn um Hilfe bittet. Der gefährliche Nöck aus dem schwarzen Teich hat ihr einen Flügel gestohlen und nun kann die Elfe nicht mehr fliegen. Wenn Kleiner Pelz den Flügel zurückholt, darf er zum Dank einmal mit den Elfenflügeln fliegen. Ob er sich wirklich traut, den Flügel beim gefährlichen Nöck zu holen?

Eine wunderschöne, anrührende Geschichte, in der es um Freundschaft, Einsamkeit, Selbstfindung und Mut geht, geeignet als Lektüre für Kinder ab der 2./3. Klasse. Die anregenden Bilder von Reinhard Michl unterstützen das Leseverständnis. Die Geschichte eignet sich zudem hervorragend zum Erzählen oder Vorlesen während einer Erzählnacht, weil die Erzähldauer etwa eine Stunde beträgt.

Hans Muggli

Unter- und Mittelstufe



Patricia Schröder: 3 Hexengeschichten

CBj 2010

ISBN 978-3-570-13926-4

Kinderbuch aus der Reihe «Erst ich ein Stück, dann du ein Stück»

Florina ist etwa acht Jahre alt. Nachdem ihr Bruder Simon ihr einen üblen Streich gespielt hat, nimmt die wütende Florina plötzlich einen Zauberstab zur Hand, zeigt auf das Zimmer ihres nervigen Bruders und ruft: «Verflixt, verhext, verschwunden!» Etwas später merkt die Familie, dass Simon beim Nachtessen fehlt. Oder hat Florina das alles nur geträumt? Ist er beim Training oder bei seinem Freund? Vater, Mutter und Florina suchen nach ihm. Sie schaffen es schliesslich mit allerhand Zauberkraft, Simon zurückzubringen.

Das Buch enthält zwei weitere, spannende, witzige und temporeiche Hexengeschichten. In den Hauptrollen aller drei Geschichten stehen starke, kluge Mädchen, die Hexen sind oder denen das Hexen «einfach so passiert». Die Geschichten sind aufgeteilt in anspruchsvollere Textabschnitte für geübte Leserinnen oder Vorleser und kurze Passagen für Erstleser, die besonders gross gedruckt sind.

Die «3 Hexengeschichten» eignen sich zum Lesen ab 2. Klasse und sprechen wahrscheinlich vor allem Mädchen dieser Altersgruppe an. Die Hexen-Rätsel am Ende jeder Geschichte sind eher einfach für die Stufe.

Heidy Wechsler



Anne Fine: Tagebuch einer Killerkatze

Moritz 2015

ISBN: 978-3-89565-298-1

Erstlesebuch

Vom Montag bis zum Samstag erhalten Leserinnen und Leser einen Einblick in das Tagebuch der Killerkatze mit dem Namen Kuschel. Kuschel erzählt vom Leben bei Ellie und ihren Eltern. Die Familie hat in diesen wenigen Tagen drei Opfer zu beklagen: Einen Vogel, eine Maus und – oh je – den Hasen Hoppel. Während Vogel und Maus noch würdevoll bestattet werden, wird die Sache mit dem Hasen schon etwas schwieriger. Die Killerkatze Kuschel hat doch tatsächlich den geliebten Hasen Hoppel der Nachbarn ermordet! Verzweifelt sucht die Familie nach einer Lösung und so entsteht schliesslich der Plan, den toten Hasen zu säubern und heimlich wieder zurück in den Stall zu legen. Ganz so, als wäre die Killerkatze ihm nie zu nahe gekommen. Gesagt, getan: Hoppel

wird geschrubbt, gerubbelt und geföhnt, so lange, bis er fast schöner ist als zuvor. Dann legt Ellie ihn zurück in den Hasenstall der Nachbarn, wunderbar duftend und mit flauschigem Fell. Langsam entspannt sich die familiäre Stresssituation. Bis alle am Samstag der Nachbarin begegnen, die sehr erstaunt davon erzählt, dass der verstorbene und liebevoll begrabene Hase plötzlich wieder, wunderbar duftend, in seinem Stall lag. Das ist doch schon sehr, sehr seltsam.

Anne Fine lässt in kurzweiligem Plauderton die Killerkatze selber von ihrem Leben mit ihrer Kleinfamilie erzählen. Die Katze zeigt darin allerdings wenig Verständnis für die Reaktionen von Vater, Mutter und Kind. Wie sollte auch eine Katze schuld am Mäusen sein? Die Illustrationen von Axel Scheffler sind eine sehr passende Ergänzung zu den Tagebucheinträgen. Mit wenigen Strichen hat er den ganzen Witz und Charme dieser humorvoll, schrägen Geschichte eingefangen. Ein wunderbar skurriles Buch zum Vor- und Selberlesen für Kinder ab etwa 8 Jahren und Erwachsene.

Diese Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich.

Stefanie Kappus



Susan Niessen: Fips Fidibus und das Geheimnis des schwarzen Haderich

Oetinger 2012

ISBN: 978-3-7891-4334-2

Erzählung

Fips ist ein junger Zauberer, der jeden Tag brav die Zauberschule besucht. Eines Tages verschwindet sein Vater, der berühmte Zauberer Ferdinand, einfach spurlos. Fips macht sich heimlich auf, seinen Vater zu suchen. Dabei erlebt er wirklich sehr, sehr viele Abenteuer. Er begegnet Drachen, Räubern, bösen Rittern und wunderschönen Prinzessinnen. Natürlich findet Fips seinen Vater und natürlich war der böse Ritter Haderich Schuld an allem und natürlich wird zu guter Letzt alles wieder gut.

Zu diesem Buch gibt es einen fertig ausgearbeiteten Vorschlag zum Erzählen und Vorlesen während der Erzähl- nacht.

Siehe dazu:

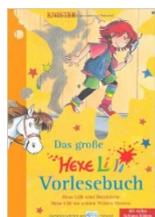
<http://blogs.fhnw.ch/zi/>

Dieses Buch ist in jeder Hinsicht witzig, spannend, unbeschwert und unterhaltsam. Viele Kinder werden begeistert sein, weil die Handlung sehr rasch voranschreitet und man beim Lesen nicht allzu viel hinterfragen und überlegen muss. Die Geschichte ist märchenhaft, weil weder Raum noch Zeit eine Rolle spielen, weil der Text sich ausschliesslich auf die äussere Handlung konzentriert und die inneren Sichtweisen der Figuren ausser Acht lässt. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 8 Jahren.

Fips Fidibus ist auch als Hörbuch lieferbar.

Für alle, die weitere Abenteuer des kleinen Zauberers lesen wollen, ist bereits ein zweiter Band erschienen «Fips Fidibus und der verflixte Zauberkelch».

Maria Riss



Knister: Das grosse Hexe Lilli Vorlesebuch. Hexe Lilli wird Detektivin

Arena 2012

ISBN: 978-3-401-06704-9

Vor- und Erstlesebuch

Hexe Lilli ist eine ganz besondere Hexe: Eine Geheimhexe. Das heisst, niemand weiss von ihrem Hexenbuch und den wilden Hexentricks, die darin stehen. Als Lilli eines Mittags mit ihrem neuen Detektivkasten spielt, hat sie plötzlich einen echten Fall zu lösen: Mamas Fahrrad wurde geklaut. In der Nacht als alle schlafen kann Lilli das Fahrrad natürlich zurückhexen. Doch irgendetwas stimmt nicht: Manche Teile des Fahrrads sind ausgetauscht worden. Sowa lässt eine Hexe und Detektivin natürlich nicht auf sich sitzen. Mit Hilfe ihres Detektivkastens und ihrer Hexereien überführt Hexe Lilli schliesslich den raffiniertesten Fahrradknacker der ganzen Stadt.

Zu diesem Buch gibt es einen fertig ausgearbeiteten Vorschlag zum Erzählen und Vorlesen während der Erzähl- nacht.

Siehe dazu:

<http://blogs.fhnw.ch/zi/>

Dieser Band aus der Hexe Lilli - Reihe ist besonders spannend und witzig zugleich. Die rasante Handlung reisst jede und jeden mit, man will immer wissen, wie es weitergeht. Der grosse Clou am Ende begeistert. Mit Lilli können sich Kinder sehr gut identifizieren, denn sie wirkt nach aussen wie ein normales Kind. Doch was sie durch ihr Hexenbuch alles erreichen kann, lässt Kinder träumen. Ein aufregendes (Vor-)Leseabenteuer, das durch das Thema Detektiv für Mädchen und Jungen ab circa 8 Jahren geeignet

ist. Das Vorlesebuch enthält noch einen zweiten Band, in dem Hexe Lilli den wilden Westen entdeckt. Beide Bände aus dem Vorlesebuch sind auch separat als Hörbücher lieferbar:

Franziska Walter



Ylva Karlsson: **Zauberhafte Dorabella, Samsons 13. Kindermädchen**

Hanser 2015

ISBN: 978-3-446-24749-9

Erzählung

Als das zwölfte Kindermädchen von Samuel und Samson kurzfristig ausfällt, steht wie aus dem Nichts Dorabella vor der Tür. Als Kindermädchen Nummer 13 nimmt sie gleich ihre Arbeit auf. Dorabella ist überaus liebenswert, aber auch ein bisschen seltsam. Dorabella hat so viele verrückte Einfälle und bald merken die beiden Brüder, dass Dorabella erstaunliche Zauberkräfte besitzt. Sie unternimmt mit den beiden ein Picknick im Park, obwohl es in Strömen regnet, sie befreit einen Roboter aus einem eintönigen Kinderfilm oder sie besuchen gemeinsam eine Meerjungfrau auf dem Budelschiff. Vor allem für den scheuen Samson, der sich nie zu Wort meldet, der sich rein gar nichts zutraut und am liebsten still für sich in die Luft schaut, ist Dorabella ein wahrer Segen. Sie lockt ihn aus seiner Reserve und gewinnt ganz langsam sein Vertrauen.

Während ihre Eltern keine Zeit für ihre Kinder haben, da sie völlig von ihrer Arbeit eingenommen sind, lernen die Kinder Dorabellas spannende Welt kennen und erleben viele ungewöhnliche Abenteuer. Ihre fantastischen Erlebnisse müssen die beiden Buben jedoch vor ihren Eltern verheimlichen, nicht dass Dorabella plötzlich entlassen wird!

Das Buch lässt sich sehr gut vorlesen, weil jedes Kapitel mehr oder weniger in sich abgeschlossen ist und von einem der Abenteuer erzählt. Über das ganze Buch hinweg wird aber deutlich, wie Samson allmählich mutiger wird, wie er sich immer mehr traut, selbständig zu handeln.

In Dorabellas fantastische Geschichte eintauchen können Kinder ab etwa 9 Jahren. Jüngeren Kindern kann man dieses Buch gut vorlesen, den meisten wird diese spannende, warmherzige Geschichte gefallen. Dieses Buch ist auch als Hörbuch lieferbar,

Anita Fehr



Katja Alves: Josi und das verzauberte Niespulver

Arena, 2014

ISBN: 978-3-401-70128-8

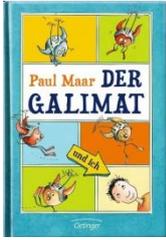
Erzählung

Josi ist ein ganz normales, achtjähriges Mädchen mit den normalen Freuden und Sorgen, Wünschen und Widerwärtigkeiten eines jeden Mädchens in ihrem Alter. Josis bester Freund heisst Bruno. Eines Tages sind die beiden bei Brunos Tante eingeladen. Josi bekommt dort von der alten, kurzsichtigen Dame eine Tasse heiße Schokolade - nur leider ist diese Schokolade mit Niespulver statt mit etwas Zimt gewürzt. Nun geschehen plötzlich ziemlich seltsame Dinge: Ein Schal verwandelt sich in ein Schaf, gelbe Gummistiefel beginnen von selbst zu gehen und umrunden stur jede Pflanze, Puppe Giselas Haare werden zu sauren Gummischlangen, ein Sofakissen beginnt zu schnurren und zu knurren. Mit der Zeit findet Josi heraus, dass all diese sonderbaren Ereignisse mit ihrem Niesen zu tun haben, doch sie kann es nicht steuern. Immerhin hört der Zauber jeweils um Mitternacht auf. Als sie allerdings ihren Freund Bruno mit ihrem Niesen in einen Hund verzaubert, kann sie nicht bis um Mitternacht warten.

Katja Alves schreibt mit viel Humor und zeigt dabei Einfühlungsvermögen in die Erlebniswelt der Kinder. Dabei kommen Fantasie, Spannung und Skurrilität nicht zu kurz. Die Illustrationen von Susanne Göhlich gefallen durch ihre Überzeichnung und Fröhlichkeit.

Eine amüsante, unterhaltsame Geschichte für Kinder ab der 3. Klasse. Sie eignet sich als Lektüre und zum Vorlesen. Die Geschichte ist auch als Hörbuch lieferbar.

Hans Muggli



Paul Maar: Der Galimat und ich

Oetinger 2015

ISBN:978-3-7891-4296-3

Erzählung

Jim lebt bei Onkel und Tante. Da geht es ihm gut, da wird er umsorgt. Seine Eltern sind Agenten und deshalb dauernd auf der Flucht. Nur ab und zu, da trudelt eine Postkarte von irgendwoher ins Haus. Jim ist nicht nur ein netter, sondern auch ein ganz besonders kluger Junge: Er hat ein fotografisches Gedächtnis und lernt drum Abend für Abend mindestens eine Seite des Lexikons auswendig. Jim ist gerade beim Buchstaben P angekommen, da ist das kleine Wesen auf Stelzenfüssen plötzlich in seinem Zimmer. Ein Galimat ist es, einer der Dinge materialisieren kann, einer der zwar ständig auf den Boden spuckt und trotzdem ziemlich nett und hilfsbereit ist. Jim kommt dieser Galimat gerade recht, wenn der Dinge herzaubern kann, dann kann der auch etwas erfinden, damit Jim endlich erwachsen wird. Als Erwachsener könnte er endlich einigen seiner doofen Mitschüler eins auswischen und auch dem ungerechten Lehrer mal so richtig die Leviten lesen. Gesagt, getan: Der Galimat zaubert eine Pille her, nach dessen Verzehr Jim plötzlich als etwa 50-jähriger Mann im Zimmer steht. Dass dies alles sehr verwirrend wird, dass Jim sich bald nach seinem «Kindsein» zurücksehnt, dass Onkel und Tante die Polizei rufen wollen und dass dann vieles doch noch gut wird, versteht sich von selbst. Bis dahin hofft man beim Lesen einfach, dass dies noch möglichst lange dauern wird, denn die Lektüre dieses Buches macht solch riesengrossen Spass. Einmal mehr beweist Paul Maar mit diesem Buch, über was für ein riesiges, wundervolles Repertoire an fantastischen Einfällen, an Ideen und Sprachwitz er verfügt. Er gehört zu Recht zu den ganz grossen Autoren der modernen Kinderliteratur. Ein rundum gelungenes Kinderbuch, das Vorleserinnen und Vorleser genauso begeistern wird wie die Kinder und dass allen gute Laune macht. Zum Vorlesen ab 7 Jahren, zum Selberlesen ab etwa 9 Jahren.

Maria Riss

Zu diesem Buch gibt es einen fertig ausgearbeiteten Vorschlag zum Erzählen und Vorlesen während der Erzählnacht.

Siehe dazu:
<http://blogs.fhnw.ch/zi/>



Lukas Hartmann: So eine lange Nase

Diogenes, 2010

ISBN: 978-3-257-01148-7

Roman

Lukas Hartmanns Geschichte kam erstmals 1994 heraus. Sie ist in 24 Kapitel aufgeteilt und wird von den beiden Kindern Pit und Lena abwechselnd erzählt. Sie sind in Griechenland mit ihren Eltern in den Ferien. Da sich die Eltern dauernd streiten, laufen die beiden trotz Verbot davon. Sie gehen am Strand entlang und neugierig, wie Kinder mal eben so sind, klettern sie einen steilen Felsen empor und treffen dort auf den uralten Zauberer Zervan. Zervan hat ein ziemlich grosses Problem in seinem Gesicht: Eine riesige, geradezu monströse, rot leuchtende Nase. Die hat ihm ein Widersacher angehext und Zervan weiss einfach nicht, wie er diese schreckliche Nase wieder loswerden kann. Er schämt sich deswegen und versteckt sich vor der Welt. Um ihm zu helfen, beschliessen Pit und Lena, mit dem alten Zauberer in die Schweiz zu fliegen, die beiden haben nämlich einen Onkel, der ist Chirurg und der tut fast nichts anderes, als Nasen zu verschönern. Alle drei fliegen, wie könnte es in einer Zaubergeschichte anders sein, auf einem Teppich gen Norden.

Die Geschichte entwickelt sich weiterhin sehr turbulent, mit überraschenden Wendungen und bleibt bis zur letzten Seite spannend. Die meisten Kinder werden diese Geschichte lieben, weil sie sich in den Figuren wiederfinden und weil das Geschehen so voller fantastischer Ereignisse ist. Lukas Hartmann erzählt diese fantastische Abenteuergeschichte unbeschwert, treffend und feinsinnig. Der Einband ist sehr schlicht und spricht vielleicht nicht alle Kinder an. Gerade deshalb ist es gut, wenn Lehrpersonen ihnen einen Zugang zu diesem spannenden Lesestoff bieten. Im Buch finden sich keine Illustrationen. Als Lektüre und Vorlesebuch eignet es sich für Kinder ab der 4. Klasse.

Hans Muggli



Michael Kleeberg: Luca Puck und der Herr der Ratten

Oetinger Taschenbuch, 2014

ISBN: 978-3-8415-0308-4

Roman

Luca, ein elfjähriges Mädchen, lebt nach dem Tod der Mutter mit ihrem Vater und dem alten Kater Scottie in Paris. Als der Vater gerade auf Geschäftsreise ist und der Kater durchs Fenster entwischt, folgt ihm Luca auf den nahegelegenen Friedhof. Dort muss sie feststellen, dass ihr Stubentiger ein Doppelleben führt: er kann sprechen und ist ein ehrwürdiger Anführer einer Horde Katzen. Ohne es zu wollen, schlittert Luca mitten in ein gefährliches Abenteuer: Die Katzen von Paris sind nämlich in grosser Gefahr, da die Ratten – die Todfeinde der Katzen - die Herrschaft zu übernehmen drohen. Mit allen Mitteln wollen Luca und die Katzen dies verhindern und ahnen dabei nicht, dass sie damit mächtigen Menschen in die Quere kommen.

«Luca Puck und der Herr der Ratten» ist der erste Kinderroman von Michael Kleeberg. Die Geschichte ist spannend erzählt und trotz teilweise rasantem Tempo sehr anschaulich und detailreich geschrieben. Nebst dem Krieg zwischen Gut und Böse, geht es um Themen wie Gerechtigkeit, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft. Luca freundet sich im Laufe der Geschichte mit dem Aussenseiter Aristid an, demonstriert für den Erhalt eines Kinderspielplatzes in einem sozial schwachen Quartier von Paris und ist im Allgemeinen sehr höflich und artig. Falls sie dies einmal nicht ist, wird im Buch darauf hingewiesen, wie man sich richtigerweise zu verhalten hätte. Das Buch eignet sich für Leserinnen und Leser ab etwa 10 Jahren, die spannende Geschichte empfiehlt sich aber auch sehr gut für Vorlesestunden. Das Buch hat 260 Seiten und ist in 33 kurze Kapitel unterteilt.

Jolanda Zimmerli



Irmgard Kramer: Sunny Valentine – Von Schaumbädern und tanzenden Rollschuhen

Loewe 2015

ISBN: 978-3-7855-7889-6

Roman

Sunny Valentine ist etwa 10 Jahre alt. Sie lebt mit ihren beiden Brüdern und den Eltern in einem ungewöhnlichen Haus, das sie für 85 Cent selbst gekauft hat. Das Haus wird «seine Herrlichkeit» genannt und verändert sich ganz nach Lust und Laune. Sunny kann mit dem Haus sprechen, das Haus ist ein regelrechtes Zauberhaus. Als die Sommerferien zu Ende sind und die Kinder jeden Tag in die Schule müssen, reagiert das Haus mit rasender Eifersucht. Es will, dass die Kinder weiterhin möglichst den ganzen Tag im Haus verbringen. Wie gesagt, das Haus kann zaubern und verlegt deshalb den Unterricht in seine eigenen vier Wände. Doch dann geht doch etwas schief: Die nette Lehrerin Helene verschwindet. Sunny macht sich sofort auf die Suche nach ihr und landet mitten in New York City. Doch wo in dieser Millionenstadt soll Sunny nur ihre Lehrerin finden?

Das vorliegende Buch ist der zweite Band dieser witzigen Reihe, die Bücher lassen sich aber unabhängig voneinander lesen. Alle Bände beginnen immer mit einem Brief an eine berühmte Persönlichkeit (in diesem Fall ist es Brad Pitt, dem Sunny schreibt), um die Botschaft dieses Briefes zu verstehen, muss das Buch nun gelesen werden. Die Geschichte ist wirklich sehr skurril und witzig, weil das Haus einen eigenen Willen hat, es ziemlich empfindlich und etwas launisch ist und weil es trotz einiger unüberlegter Handlungen total liebenswert und freundlich bleibt. Immer wieder werden Leserinnen und Leser von unerwarteten Wendungen überrascht. Fazit: Ein richtiges Lesevergnügen! Eine grosse Schrift und die Auflockerung des Textes durch Bilder sind sehr lesefreundlich. Daher eignet sich das Buch auch für schwächere Leserinnen und Leser ab etwa zehn Jahren.

Die Reihe besteht mittlerweile aus drei Bänden, die auch als Hörbuch lieferbar sind. Der dritte Band ist im Juni 2015 erschienen.

Jolanda Zimmerli



Bruce Coville: Der geheime Zauberladen – Vorsicht Krötenkuss!

Ravensburger Taschenbuch 2007

ISBN: 978-3-473-52318-4

Roman

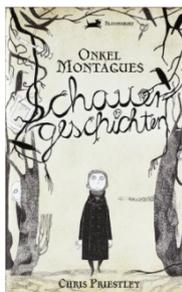
Jennifer soll einen Aufsatz zum Thema «Mein Haustier» schreiben. Doch was soll einem denn dazu schon einfallen, wenn man gar kein eigenes Haustier hat?

Schneller als gedacht ändert sich die Situation. Jennifer kauft noch am selben Tag eine Kröte in einem geheimnisvollen Laden. Bald wird ihr bewusst, dass es sich dabei um ein ganz besonders Tier handelt und das Abenteuer beginnt. Die Kröte Bufo hat es in sich. Bufo kann nicht nur sprechen, mit einem Kuss verwandelt sie auch die eingebildete Sabrina aus Jennifers Klasse in eine Kröte.

Jennifer gehört nicht zu den hübschesten und beliebtesten Mädchen der Klasse. Sie kämpft sich durch den Alltag mit fiesen Mitschülerinnen, nervigen Brüdern und manchmal etwas peinlichen Eltern. Gerne würde sie ihr blasses, unscheinbares Gesicht mit den kleinen Augen, der knolligen Nase und den dicken Wangen, sowie ihr mausgraues Haar gegen ein wunderschönes Gesicht mit blonder Mähne eintauschen. Doch als sie durch Magie diese Möglichkeit hätte, erkennt sie, dass andere Dinge eigentlich viel wichtiger sind.

Das Buch eignet sich für Leserinnen und Leser ab 9 Jahren. Zudem ist es ein ideales Vorlesebuch, weil sich der Spannungsbogen durch das ganze Buch zieht. Die gut 200 Seiten sind in 14 Kapitel unterteilt. Die Geschichte gehört zur beliebten Reihe «Der geheime Zauberladen».

Jolanda Zimmerli



Chris Priestley: Onkel Montagues Schauergeschichten

Oetinger Taschenbuch, 2014

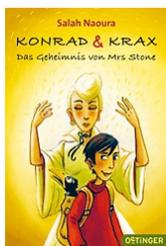
ISBN: 978-3-8415-0283-4

Roman mit einzelnen Geschichten

Onkel Montague lebt in einem abgelegenen alten Haus, wo ihn der etwa 12-jährige Edgar während der Ferien besucht, um vor dem Kamin seinen gruseligen Geschichten zu lauschen. Edgar liebt diese erfundenen Erzählungen über Geister, Dämonen und schaurige Gestalten. Doch hat sein Onkel diese Geschichten tatsächlich alle nur erfunden? Oder kann es tatsächlich sein, dass sich alles so zugetragen hat, wie Onkel Montague behauptet? Ist es Zufall, dass all die Gegenstände, die in seinen Geschichten eine Rolle spielen, im Haus des Onkels stehen?

Onkel Montagues Schauergeschichten halten genau, was der Titel verspricht: Gänsehaut und gruselige Spannung für Leserinnen und Leser. Ein etwas düsteres und dennoch unheimlich fesselndes Buch. Nichts für schwache Nerven! Die 223 Seiten Lesespass sind zu empfehlen für geübte Leserinnen und Leser ab 12 Jahren. Das Buch eignet sich auch wunderbar zum Vorlesen. Die Kurzgeschichten können unabhängig voneinander und von der Rahmengeschichte vorgelesen werden. Dieses Buch ist auch als Hörbuch erschienen.

Jolanda Zimmerli



Salah Naoura: Konrad & Krax – Das Geheimnis von Mrs Stone

Oetinger Taschenbuch, 2013

ISBN: 978-3-8415-0240-7

Roman

Konrad ist ein ganz normaler Junge – wenn man mal davon absieht, dass er als Baby vertauscht worden ist und nun bei Arabella lebt, die sich für eine moderne Hexe hält. Sein Rabe Krax nervt manchmal ganz schön. Konrad soll ihm das Sprechen beibringen, doch der Vogel erweist sich als wenig begabt. Eines Tages zeigt sich, dass Konrad mit Hilfe seiner Gedanken, Dinge bewegen kann. Die spirituelle Arabella ist völlig aus dem Häuschen und meldet den Jungen sofort in einer Akademie für Kinder mit magischen Fähigkeiten an. Dort lernt Konrad einige ungewöhnliche Kinder kennen. Gemeinsam versuchen sie das Geheimnis der fiesen Schulleiterin Mrs Stone aufzudecken.

Nebst der spannenden Handlung erzählt die Geschichte auch von der Suche nach Konrads Wurzeln und der Sehnsucht nach Normalität. Konrad liebt Arabella zwar, leidet aber unter ihrem extravaganten Auftreten und dem ungewöhnlichen Beruf. Er möchte möglichst nicht auffallen, von seinen Mitschülern

akzeptiert werden und endlich herausfinden, woher er kommt.

Die spannend erzählte Geschichte ist geeignet ab etwa neun Jahren. Das Buch umfasst 260 Seiten und ist in kurze Kapitel unterteilt. Von Konrad & Krax gibt es unterdessen einen zweiten Band: Konrad & Krax – Auf der Jagd nach Dr. Wudu.

Jolanda Zimmerli



Lene Kaaberol: Wildhexe. Die Feuerprobe.

Hanser 2014

ISBN: 978-3-446-24173-2

Roman

Clara fühlt sich als ganz normales 12-jähriges Mädchen, bis sie eines Tages von einem riesigen schwarzen Kater angefallen und verletzt wird. Hohes Fieber bekommt sie und ihre Mutter bringt sie zu Tante Isa. Noch nie war Clara bei dieser komischen Tante, die mitten im Wald wohnt, die so viele wilde Tiere beherbergt. Tante Isa kocht Tee, legt ihre Hände über Claras Kopf, murmelt seltsame Worte. Clara wird gesund und kehrt nach Hause zurück. Bald bemerkt sie aber, dass sie verfolgt wird. Wieder bringt ihre Mutter sie zu Tante Isa, jetzt gibt es keine Zweifel mehr: Clara ist eine Wildhexe, genauso wie ihre Tante. Jetzt gilt es bei Clara all diese bis anhin verborgenen Fähigkeiten zu wecken, mit den Tieren zu sprechen beispielsweise, den Wind zu zähmen und ihre tiefe Verbundenheit zur Natur zu schulen. Wenn da nur die böse Chimära nicht wäre, die Clara immer wieder verfolgt. Sie ist eifersüchtig und verlangt beim hohen Rat der Wildhexen, dass sich Clara der Feuerprobe stellt, eine Probe, die schon lange keine junge Wildhexe mehr bestanden hat. Dieses Buch bietet alles, was einen guten Fantasy Roman ausmacht: Einen Spannungsbogen, der bereits auf den ersten Seiten beginnt und bis zum Schluss nicht abbricht, eine überzeugende und glaubhafte Parallelwelt im Wald und eine Protagonistin, die sich vom schüchternen Mädchen zu einer mutigen Draufgängerin entwickelt. Carla schildert die Ereignisse aus ihrer Sicht und lässt dadurch die Lesenden ganz nah teilhaben an ihrem Schicksal. Hinzu kommt, dass das Buch nur gerade mal 160 Seiten umfasst und in kurze Kapitel gegliedert ist. So eignet sich diese neue Reihe auch sehr gut für noch eher ungeübte Leserinnen und Leser. Der bekannten dänischen Autorin Lene Kaaberol ist mit diesem Buch ein Wurf gelungen. Das Buch eignet sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 11 Jahren.

Unterdessen sind bereits vier Folgebände erschienen, die punkto Spannung dem ersten Band in keiner Weise nachstehen. Die einzelnen Bände lassen sich zwar unabhängig voneinander lesen, nehmen aber doch immer wieder Bezug zu den früheren Ereignissen.

- Die Botschaft des Falken
- Chimäras Rache
- Blutschwester
- Das Labyrinth der Vergangenheit
- Das Versprechen

Alle Bücher sind auch Hörbücher lieferbar.

Maria Riss



Lissa Evans: Stuart Horten: Acht Münzen und eine magische Werkstatt

mixtvision 2011

ISBN: 978-3-939435-53-2

Roman

Cremerfarben und Schwarz ist die äussere Gestaltung des Buchumschlags. Konservativ und zurückhaltend. Erst beim genaueren Hinschauen zeigen sich kleine Details, die bereits auf eine magisch verzauberte Welt verweisen. Auf das Glitzern, die Spannung, den Zauber und die bunte Welt, die beim Eintauchen in diese Geschichte auf die jungen Leserinnen und Leser wartet. Auch die Qualität vom Papier ist eine haptische Wohltat, denn es fühlt sich sehr zart und hochwertig an.

Das passt zur Hauptfigur Stuart Horten. Er ist für sein Alter von erst 10 Jahren klein, genau genommen «klitze-klein», was er spielend leicht durch andere Gaben wettmachen kann, wie sich im Verlauf dieser Geschichte zeigt. Stuarts Familie zieht um. Seine Eltern haben diese «unvernünftige» Entscheidung trotz seiner Einwände nun mal getroffen. Langweilig ist es am neuen Ort und weil Ferien sind, findet Stuart zumindest vorläufig auch keine neuen Freunde. An diesen Tatsachen ändern auch die Tipps seines Vaters nichts. Zwar hat er hier einmal gelebt als kleiner Junge, aber das ist lange her. Erst als Stuart auf

dem Schreibtisch seines Vaters eine geheimnisvolle Schatulle entdeckt, ist es mit der Langeweile vorbei. Er findet darin nicht nur acht goldfarbig schimmernde Münzen, sondern auch äusserst mysteriöse Hinweise auf einen Grossonkel. Die acht alten Münzen aus der Spardose gehören in acht alte Münzautomaten, die Stuart zur geheimen Werkstatt des Grossonkels mit all den magischen Maschinen führen. Nach und nach kommt Stuart dem Geheimnis seines Onkels auf die Spur und löst schliesslich eine Aufgabe, die eigentlich für seinen Vater bestimmt war. Dabei gelingt es dem hellwachen Jungen bis zum Ende der Sommerferien nicht nur, eine wirkliche Freundin zu finden. Er hat auch die Familien-Geschichte seines Vaters zu einem guten Ende gebracht.

Eine spannende, humorvolle, phantastische Geschichte, voller Überraschungen, Rätsel und Magie für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Stefanie Kappus



Martin Auer Der wunderbare Zauberer von Oz

Gulliver bei Beltz & Gelberg 2013

ISBN: 978-3-407-74420-3

Roman nach L. Frank Baum

Ein Wirbelsturm fegt Dorothy aus der Prarie von Kansas in das rätselhafte Land Oz. Während ihr Onkel Henry und ihre Tante Emily zurückbleiben, landen Dorothy und ihr Hund Toto in einer Umgebung, die fremd und unheimlich ist. Das Mädchen muss erfahren, dass nur der Zauberer von Oz ihr helfen kann, wieder in ihre alte Heimat zurückzufinden. Doch um ihm zu begegnen, muss Dorothy sich auf eine Reise begeben, die gefährlich und anstrengend werden wird. Bald hat ihr Alleingang ein Ende und sie gewinnt neue Freunde: Die kluge Vogelscheuche ohne Verstand, den blechernen Holzfäller ohne Herz und den ängstlichen Löwen ohne Mut. Sie alle werden auf dieser Reise über sich hinauswachsen. Es wird die Vogelscheuche sein, die in allen ausweglosen Situationen den passenden Rat weiss; es wird der herzlose Holzfäller sein, dem körperlich nichts anzuhaben ist, der mit viel Gefühl so manche Situation rettet und es wird der ängstliche Löwe sein, der endlich seinen Kräften traut. Als die Fünf sich gemeinsam aus der Gewalt der weissen Hexe befreien, sind sie zu einer starken Gemeinschaft gewachsen, bereit, dem grossen Zauberer von Oz gegenüber zu treten. Ja: Jippeti-jappeti-jak! Dass sich dieser Herrscher in seiner smaragdnen Stadt zuletzt als falscher Zauberer herausstellt, auch das werden die Freunde gemeinsam verkraften. Und am Ende der Geschichte werden alle zurück sein an dem Ort, der genau richtig für sie ist.

Die Geschichte vom wunderbaren Zauberer von Oz ist eine Geschichte von Figuren, die unterschiedlicher nicht sein könnten und sich dennoch näher kommen und Freundschaft schliessen. Jede der Figuren hat auf ihre Weise genau die Stärken und Schwächen, die es zum Bewältigen und als Ergänzung für das Gegenüber auf dieser anstrengenden Reise braucht. Für jede noch so grosse Herausforderung werden sie gemeinsam eine Lösung suchen und auch finden. Stärke und Selbstvertrauen wachsen ganz von selbst. Es ist auch eine zauberhafte Geschichte vom Erwachsenwerden und von der Idee, an den eigenen Lebenswünschen – auch unter widrigen Umständen – fest zu halten. Martin Auer hat diesen Kinderbuchklassiker aus dem Jahre 1900 sprachlich so überarbeitet, dass auch Kinder von heute den Inhalt und die feinen Zwischentöne verstehen können. Ein spannendes und wunderschönes Buch zum Lesen oder Vorlesen für Kinder ab etwa 11 Jahren.

Die Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich, allerdings in einer andern Version. Zudem wurde der Stoff mehrfach verfilmt und ist als DVD lieferbar.

Stefanie Kappus

Zaubern - leicht gemacht! Sach- und Zauberbücher



Anke M. Leitzgen, Gesine Grotrian / tinkerbrain: Zaubern

Aus der Reihe: Forschen, Bauen, Staunen von A–Z

Beltz & Gelberg 2014

ISBN: 978-3-407-75394-6

Ein kleines Zauber-Sachbuch für Erstleser

Insgesamt 26 Büchlein haben die Autorinnen von Tinkerbrain entwickelt. Genau so viele, wie es Buchstaben im ABC gibt. So ist es möglich, beim Lesen und Umsetzen dieser Bücher, die Welt schon 26-mal mehr zu verstehen. Für diesen Band mit dem Buchstaben «Z wie Zaubern» haben die

Autorinnen von Tinkerbrain fünf Tricks und Zaubereien zum Nachmachen vorbereitet. Tinker, so wird erklärt, kommt aus dem Englischen und bedeutet «Sachen selber machen». Und brain heisst «Gehirn» oder «schlaue Kopf». Zaubern, so heisst es gleich zu Anfang, ist keine Hexerei. Es ist Übung und geduldiges Ausprobieren. Diesmal den Streichholzzauber, das Kartengeheimnis, das Hellsehen, die Verschwinde-Magie und den Bananentrick. Alle Zaubereien wurden von Kindern getestet und ausprobiert. Beim Erlernen der Tricks in einzelnen Schritten, helfen Fotos und kurze, klare Anleitungstexte. Diese sind leicht zu lesen, da in grossen Buchstaben gesetzt.

Am Ende des handlichen Buches finden sich – übrigens wie in jedem der 26 Bände – die wichtigsten Wörter mit Z, die beim Lesen und Ausprobieren en passant gelernt werden. Dazu hat es dann als medienpädagogische Zusatzleistung eine Wörterfresser-App, die mit den neuen Worten gefüttert werden kann. Ein Buch, mit dem zu zweit oder zusammen mit Zuschauern die Zeit ziemlich zauberhaft in Vergessenheit gerät. Die Reihe wurde mit dem Preis der «Deutschen Stiftung Buchkunst» ausgezeichnet.

Stefanie Kappus

Zaubern lernen im Netz

<http://www.kidsville.de/bibliothek/zauber/tricks/>

<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?thema=355>

Diese beiden Internetseiten sind speziell für Kinder konzipiert. Die Anleitungen sind in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben und werden mit Bildern und Skizzen ergänzt. Die meisten Tricks können ohne allzu grossen Aufwand und mit einfachen Materialien eingeübt und präsentiert werden. Die Tricks sind zudem oft so einfach, dass auch jüngere Kinder zu Zauberkünstlern werden können.

Maria Riss



Hans Jürgen Press: Spiel, das Wissen schafft

Ravensburger Neuauflage 2011

.ISBN: 978-3-473-55266-5

Sachbuch

Nein, Hans Jürgen Press hat kein Zauberbuch geschrieben. Im Buch finden sich aber über 400 Experimente, die so verblüffen, dass der Gedanke an Zauberei nahe liegt. Die Anleitungen zum Experimentieren sind nicht nur in einer sehr einfachen, gut verständlichen Art verfasst, sie lassen sich auch ohne grösseren Aufwand durchführen. Der Autor erklärt zudem, weshalb die Experimente oder Tricks funktionieren. Da wird beispielsweise beschrieben, wie man eine Münze aus einem Teller voll von Wasser herausholen kann, ohne dass die Finger nass werden oder wie man Zündhölzer in die Schachtel zurückbekommt, ohne sie zu berühren.

Das dicke Buch ist überaus gut gegliedert und übersichtlich gestaltet. Ein ganz wunderbares, lehrreiches und spannendes «Zauberlernbuch», das in jede Schulbibliothek gehört. Für Kinder ab der Mittelstufe.

Maria Riss



Jon Tremain: Neue coole Zaubertricks

Dorling Kindersley 2010

ISBN: 978-3-8310-2004-1

Sachbuch

Dieses grossformatige, wunderbar farbige Zauberbuch enthält über 50 Tricks, die sich leicht durchführen lassen. Die Beschreibungen sind so gut verständlich, weil jeder Schritt nicht nur mit Worten, sondern auch als Skizze dargestellt ist. Viele Materialien braucht es auch nicht, Kartenspiele, Dominosteine und einfache Utensilien, die in den Schulzimmern vorhanden sind. Das Buch gibt zudem allgemeine Tipps, wie man Zuschauerinnen und Zuschauer ablenkt oder verwirrt und macht auf einige der berühmtesten Zauberkünstler aufmerksam. Ein gut gemachtes Buch, das Kindern ab der Mittelstufe sicher begeistern wird.

Maria Riss



Martin Nusch: Magische Welten

Geolino extra bei cbj 2007

ISBN: 978-3-86604-658-0

Sach-Hörspiel, 1 CD

Eine wahre Freude, sich ganz entspannt durch diese CD «Magischen Welten» zu hören. Aus sicherer Entfernung zum Gruseligen und mit dem hervorragenden Sprecher Wigald Boning an der Seite. Eine kurze Einführung erzählt von der Freude am Gruseln und zeigt Zusammenhänge, warum beim Gruseln die Angst und die Lust einfach zusammengehören. Hörerinnen und Hörer erfahren, welche Funktion jener Botenstoff im Körper übernimmt, der dabei ausgeschüttet wird. Die Legende rund um das sogenannte Bermuda-Dreieck an der Ostküste der USA macht den Anfang; es geht weiter mit der Vielfalt an Drachen. Es folgen Geschichten von Spukorten, wie individuell und sehr persönlich das Gruseln ist und warum jeder Mensch sich an unterschiedlichen Orten unwohl fühlt. Erklärt wird auch, warum weise und wissende Frauen als bedrohlich galten, angeklagt und zum grausamen Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt wurden. Sehr eindrücklich wird dabei exemplarisch die Geschichte der Anna Göldi erzählt.

In 55 Minuten wird kompaktes Wissen mit sehr viel Spass und wunderbaren Geräuschen vermittelt. Ein eigentliches Printmedium in einen Hörgenuss umzusetzen, das ist hier sehr gut gelungen. Die CD eignet sich hervorragend für Kinder ab etwa 10 Jahren zur Einstimmung in eine Lesenacht rund um das Thema «Magische Welten».

Stefanie Kappus



Annette Breucker: Auf dem Blocksberg tanzt die Hex'

Spiele, Geschichten und Gestaltungsideen für kleine und grosse Hexen

Oekotopia 1998

ISBN: 978-3-86702-252-1

Ideensammlung für den Unterricht zum Thema Hexen

«Auf dem Blocksberg tanzt die Hex» enthält eine grosse, vielfältige Auswahl an Geschichten rund ums Thema «Magie und Hexen». Dazu gibt es auch Spannungsgeschichten und vor allem viele Ideen zur Gestaltung einer Lernumgebung zum Thema Hexen, die alle Sinne ansprechen und in verschiedenen Fächern umsetzbar sind, wie Hexenrezepte, Kostümvorschlüsse oder kleine Bastelideen. Schliesslich finden sich auch Hinweise, wie man ein Hexenfest durchführen kann. Literaturempfehlungen zum geschichtlichen Hintergrund, zu Bilder- und Vorlesebüchern sowie zu Spannungsbüchern runden die Sammlung ab.

Das Buch ist geeignet für ganze Themenwochen, für Hexentage oder als Fundgrube für Ideen zur Erzähl- nacht. Für Lehrpersonen an Kindergärten und der Unterstufe.

Heidy Wechsler

Sammlungen für Gross und Klein



Das verwunschene Geschenk und andere Wunschgeschichten

(Hrsg.) Katja Alves, illustriert von Doris Lecher

NordSüd, 2013

ISBN: 978-3-314-10189-2

Geschichtensammlung

Zum zwanzigjährigen Bestehen der Stiftung «Sternschnuppe» erschien dieser Sammelband. Er enthält zehn Geschichten von bekannten Schweizer Autorinnen und Autoren wie Katja Alves, Jürg Amann, Hanna Johansen, Charles Lewinsky, Milena Moser, Lorenz Pauli oder Jürg Schubiger. Gemeinsam ist allen Geschichten das Thema «Wünsche».

Besonders gefallen hat mir die Geschichte von Milena Moser, in der ein kleines Mädchen auf ganz zauberhafte Weise an ihrem Geburtstag überrascht wird. Auch die ganz kurze Geschichte von Luki, der immer wieder versucht, die kleine Katze vom Baum herunter zu locken, hat mich sehr angesprochen. Diese ganz besondere Wunschgeschichtensammlung besticht nicht nur die wunderschönen Geschichten, sondern auch durch die reizvollen Bilder. Das Buch eignet sich zum Erzählen und Vorlesen für Kinder ab etwa 6 Jahren.

Seit 1993 stehen Kinder mit einer Krankheit oder Behinderung im Zentrum der Stiftung «Sternschnuppe». Ziel ist es, Freude, Abwechslung und neuen Lebensmut in das Leben der Kinder zu bringen.

Almut Hansen



Ralf Leuther: Der kleine Zauberer Wackelzahn und der Gewitterdrache

Thienemann 2015

ISBN: 978-3-522-18372-7

Geschichtensammlung

Erst wenn dem kleinen Zauberer Wackelzahn der erste Zahn ausgefallen ist, wird er richtig zaubern können. Dies kann jedoch noch eine ganze Weile dauern und bis dahin passieren ihm beim Zaubern unzählige Missgeschicke.

Die erste Geschichte erzählt, wie er sich mit seinen Gefährten Prinzessin Pustilla, Ritter Rübe und Drache Flatterich auf die Suche nach der Krone von König Schläfchen macht. Dieser hat die Krone auf einem Flug über den grossen Wald verloren, da er auf seinem Flugdrachen eingekickt ist. Ohne Königskrone kann jedoch das erste Tanzfest von Prinzessin Pustilla nicht stattfinden. Da auf Wackelzahns Zauberei kein Verlass ist, sind die Gefährten unterwegs auf gute Hilfe angewiesen – die sie zum Glück auch bekommen!

Die fünf unbeschwerten Geschichten dieses farbig illustrierten Buches eignen sich hervorragend zum Vorlesen für Kindergarten- und Unterstufenkinder. Selberlesen können Kinder das Buch ab etwa 8 Jahren.

Anita Fehr



Sandra Grimm: Fantastische Vorlesegeschichten

Hexen, Drachen, Zauberer

Ellermann 2015

ISBN 978-3-7707-2647-9

Kurzgeschichten

Dieses Buch enthält ein Sammelsurium von fantastischen Geschichten. Schlümpfe, Gespenster und Drachen kommen ebenso vor wie Elfen, Ufos und Fellmonster. Am besten gefallen hat mir die Geschichte einer Burgbesichtigung, die Vater und Sohn ganz unterschiedlich erleben. Der kleine Mika merkt sofort, dass etwas nicht stimmt, Papa beschwert sich bloss über das schlechte Licht im Treppenhaus. Aber dann wird er blass, weil doch tatsächlich ein kleines Gespenst in seinen Haaren wühlt. Mika hat gar keine Angst. Für ihn gehören Geister ganz einfach dazu, wenn man so uralte Gemäuer besucht!

Die «Fantastischen Vorlesegeschichten» sprechen unterschiedliche Vorlieben an und werden sicher Kinder faszinieren, die mit Trickfilmfiguren vertraut sind. Ein guter Erzähler, eine gute Erzählerin kann den kurzen Geschichten Leben einhauchen, evtl. mithilfe eines passenden Requisits. Für die Kinder hat es nach jeder Geschichte eine Bastelidee zum Thema. Die kurzen Geschichten eignen sich sehr gut Vorlesen ab der Unterstufe. Das Buch ist auch als Hörbuch erhältlich.

Heidy Wechsler



Das Vorlesebuch für kleine starke Freunde

(Hrsg.) Sandra Rothmund

Thienemann 2013

ISBN 978-3-522-18294-2

Geschichtensammlung

Diese wunderschöne Sammlung enthält 30 Vorlesegeschichten zum Lachen, Träumen und Mitfühlen von den beliebten Autorinnen und Autoren wie Isabel Abedi, Michael Ende, Cornelia Funke, Sigrid Heuck, Max Kruse, Paul Maar, Otfried Preußler, Käthe Recheis oder Rafik Schami

Alle Erzählungen drehen sich rund um das Thema Freundschaft. Mal witzig, mal schräg, mal voller Wärme, mal nachdenklich stimmend eignen sich die verschiedenen Geschichten zum Vorlesen und Erzählen für Kinder ab etwa 7 Jahren. Eine lohnenswerte Sammlung für Klassenzimmer und Schulbibliotheken.

Heidy Wechsler



Josephine Angelini: Everflame - Feuerprobe

Verlag Dressler, 2014

ISBN: 978-3-7915-2630-0

Roman

Die 17-jährige Lily Protector lebt in ihrer Heimatstadt Salem als Aussenseiterin. Sie fällt durch ihr feuerrotes Haar und ihre lebensbedrohlichen Allergien auf. Dass ihre Mutter unter Wahnanfällen leidet, macht ihre Situation nicht einfacher. Nach einer Partynacht, an der sie von ihrem Freund betrogen wird, wünscht sie sich weit fort.

Einen Moment später findet sich Lily in einem anderen Universum wieder und steht Lilian, der Herrscherin von Salem und gleichzeitig ihrer Doppelgängerin gegenüber. Schnell befindet sich Lily im Mittelpunkt der Geschehnisse. Ihr Leben nimmt eine ungeahnte Wendung und bald gerät sie in einen abenteuerlichen Strudel von sich überschlagenden Ereignissen und sie lernt dabei ihre grosse Liebe kennen.

Ein mitreissender Fantasyroman, der die Leserschaft in Bann zieht. Der erste Band der «Everflame Triologie» empfiehlt sich mit seinen 480 Seiten für jugendliche Leseratten ab 14 Jahren. Die Geschichte bleibt bis zum Schluss spannend, da sich immer wieder neue Erzählstränge eröffnen und Parallelen zwischen den Welten gezogen werden. Gespannt darf man den zweiten Band erwarten, der im Oktober 2015 unter dem Titel «Everflame - Tränenpfad» erscheinen wird. Die Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Rainer M. Schröder: Madison Mayfield: Die Augen des Bösen

Cbj, 2014

ISBN: 978-3-570-15898-2

Roman

London, 1890. Die 17-jährige Madison lebt nach dem Tod ihrer Eltern als unerwünschte Verwandte im Stadtpalais der Winslows. Ihre Tante und ihre Cousinen versuchen sie um jeden Preis loszuwerden, entspricht doch Madison alles andere als dem damaligen Frauenbild. Als sie wieder einmal von ihren anfallartigen Visionen heimgesucht wird, stecken die Winslows Madison ins Irrenhaus «Bedlam». Als die «medizinische Behandlung» erfolgreich abgeschlossen ist, wird ihr Leona Shaw als Gesellschafterin zur Seite gestellt. Und so nimmt Madisons Mayfields Leben eine unerwartete Wendung. Ein Ex-Detective des Scotland Yards behauptet, ihre grässlichen Visionen würden helfen, Verbrechen aufzuklären. Damit wird Madison auch für die Unterwelt Londons zu einer Gefahr. Ein Ereignis jagt nun das nächste und führt zu einem überraschenden Schluss.

Rainer M. Schröder gelingt es einmal mehr virtuos, einen spannenden Plot mit historischen Hintergründen zu verknüpfen. In reichhaltiger und vielschichtiger Art und Weise erfährt man so Einiges über das Leben in England Ende des 19. Jahrhunderts. Ungeahnte Wendungen, ungewohnte Schauplätze, spannende Charaktere, und ein Ende, das gut zur damaligen Zeit passt: ein packender, mitreissender und spannender Jugendroman für Leseratten (510 Seiten).

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Erin Jade Lange: Halbe Helden

Magellan 2015

ISBN: 978-3-7348-5010-3

Roman

Auf dem Heimweg passiert es mal wieder. Der 16-jährige Dane verspürt ein Kribbeln in den Händen, so stark, dass er einen eingebildeten Lackaffen-Mitschüler einfach verhaften muss. Aber da schaut jemand zu, eindringlich und mit offenem Mund. Dane würde am liebsten schon wieder zuschlagen, hält aber inne und meint «Du hast Glück: Ich schlage keine Mongos». Aber der Zuschauer Billy lässt Dane nicht einfach weggehen. Er will um alles in der Welt, dass Dane ihn künftig zur Schule begleitet. Er fordert dies laut, eindringlich und mit grosser Beharrlichkeit. Denn Dane ist stark und Billy wird oft von andern geschlagen und fertig gemacht, mit Dane an der Seite würde er sicher zur Schule gehen können.

Dane hat vor kurzem die letzte Warnung erhalten: Noch eine Schlägerei und er fliegt von der Schule. Und so kommt es, dass Dane vom Schuldirektor eine letzte Chance bekommt: Wenn er gut auf Billy aufpasst und ihn täglich auf dem Schulweg begleitet, darf er an der Schule bleiben. Und den Abschluss machen, das will Dane auf jeden Fall. Dane findet diesen Billy anfangs ziemlich grausam nervig, aber Billy hat ihn in der Hand. Dane muss tun, was Billy will. Billy will lernen, wie man kämpft, wie man sich wehrt und Billy will seinen Vater finden, das vor allem. Ganz allmählich entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen dem ungleichen Paar. Dane ist endlich einer, der Billy ernst nimmt, der sich traut, auch unangenehme Dinge zu sagen, obwohl sein Gegenüber unter den Down Syndrom leidet. Dane behandelt Billy ganz ohne Mitleid. Billy wiederum hat ein sehr feines Gespür dafür, was wirklich in Dane vorgeht, weshalb er sich immerzu schlagen muss. Als sich die beiden schliesslich ein Auto schnappen, um Billys Vater zu suchen, da wird die Geschichte erst richtig spannend.

«Halbe Helden» ist ein wunderbares Jugendbuch, dem man ganz viele Leserinnen und Leser wünscht. Da ist Dane, ein Schläger mit einem butterweichen Innenleben und Billy, der eigentlich keiner Fliege etwas zuleide tun kann, der aber durch seine Beharrlichkeit oft zum Stärkeren der beiden avanciert. Die beiden sind wirklich nur halbe Helden, aber genau dieser Umstand ist der Grund, weshalb man sie beim Lesen so lieb gewinnt. Und es ist die ungewöhnliche und doch so starke Freundschaft zwischen einem Schlägertypen und einem Jungen mit Down Syndrom, von der so eindringlich erzählt wird. Stellenweise erinnert der Plot an Sequenzen aus dem Film «Ziemlich beste Freunde» und das war ein Film, der alle berührte, zugleich aber auch gute Laune machte. Ein Lesevergnügen für Jugendliche und Erwachsene.

Maria Riss